

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 46.

Montag, den 15. Februar.

1836.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Umtausch der bis zum 9. vor. Mon. mit $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{12}$ gepackten fisciſchen Geldpakete annoch bis zum Schluſſe des laufenden Monats bei der hieſigen Königl. Bezirksſteuer-Einnahme erfolgen kann.

Leipzig, den 13. Febr. 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeiſter.

Finanzieller und commerzieller Nutzen der Eisenbahnen. *)

Erfindungen, die außer dem Reiz der Neuheit zugleich noch den der Nützlichkeit haben und der Gewinnlust die Ausſicht auf ein reiches Erntefeld eröffnen, verfehlen ſelten ihre Wirkung auf die berechnende, nach Geldgewinn ſtrebende Menge. Darum kann es nicht auffallen, daß in Deutschland faſt aller Orten, wo Eisenbahnen-Subſcriptionen eröffnet wurden, die unterzeichneten Summen in ſchnell ſteigendem Verhältniß wuchsen, wie z. B. in Württemberg, Baden und in Darmſtadt. Allein Erfindungen, deren Werth nicht nach Procenten berechnet wird, pflegen in der Regel weniger Glück zu machen, wenn auch ihre Wichtigkeit für Leben und Wiſſenſchaft nicht zu verkennen iſt. Oft iſt nur der Nachruhm die einzige Rente, welche den längſt verſtorbenen Erfindern als Lohn zu Theil wird. Hätten z. B. Galiläi oder Kepler ihre wichtigen Entdeckungen in der Phyſik und Aſtronomie auf Subſcription bekannt machen wollen, ſo würden ſie ſchwerlich ihren Zweck erreicht haben. Gleichwohl waren beide Männer die größten Wohlthäter des menſchlichen Geſchlechtes, deren Forſchungen einen unberechenbaren großen Einfluß auf das bürgerliche Leben und ſeine Beſchäftigungen, auf Mechanik, Schifffahrt, Gewerbe und Manufacturen ausübten. Galiläi, anſtatt Anerkennung und Belohnung zu finden, wurde vor die Schranken der Inquiſition zu Rom geladen

*) Aus dem Frankf. Journal.

und — nachdem er die neu aufgefundenen mathematiſchen Wahrheiten förmlich abgeſchworen hatte — unter lebenslängliche Aufſicht dieſes geiſtigen Tribunals geſtellt. Kepler endete ſein kummervolles Daſein in Mitte Deutschlands, unerkant und unbelohnt von ſeinen Zeitgenossen. Es iſt ſchon oft behauptet worden, daß wir in dem Zeitalter der materiellen Interellen leben; eine Modephraſe, welche in Journaſen und landſtändiſchen Kammern ſchon bis zum Ueberdruß wiederholt worden iſt. Allein, wenn man die eben angeführten Thatſachen erwägt und viele analoge der älteren und neueren Geſchichte damit in Verbindung bringt, ſo wird man finden, daß die materiellen Interellen von jeher vorherrſcht und das Schickſal der Welt beſtimmt haben. Bei unbefangener Beobachtung wird man dieſe Wahrheit im Großen wie im Kleinen beſtätigt finden. Wir ſind davon ſo ſehr überzeugt, daß wir keinen Augenblick daran zweiffeln, daß Graf Rumford, wenn er das Geheimniß der Erfindung ſeiner Spitalſuppe auf Subſcription hätte herausgeben wollen, damit in Deutschland weit mehr Glück gemacht haben würde, als mit den wichtigſten Entdeckungen in den höheren Wiſſenſchaften. Erfindungen, wie die der Eisenbahnen, welche ungleich wichtiger ſind und mehr einzubringen verſprechen, als Rumford'sche Suppenanſtalt oder Kaffee-Surrogatfabriken, werden daher in erhöhtem Maße auf den Beifall und die Gunſt des Publicums zählen dürfen. Gute Eisenbahnen haben ſogar noch den Vorzug vor den beſten Waſſerſtraßen; die Berg- und Thalſahrt wird auf ihnen mit gleicher